



Presseinformation

Landshut, 27.05.2021

Verantwortlich: Constantin Sadgorski

Stützkraftstufe Pielweichs - Einigung bezüglich des Baus des rechten Ersatzfließgewässers

Das Wasserwirtschaftsamt Landshut hat gemeinsam mit den Gemeinden Otzing und Oberpörling sowie der Stadt Plattling einen großen Erfolg für die Natur erzielt: das Ersatzfließgewässer auf der rechten, südlichen Seite der Isar kann geplant und gebaut werden, alle strittigen Punkte wurden einvernehmlich geklärt. Für das Ersatzfließgewässer links der Isar bleibt die Klage der Kommunen weiterhin bestehen.

Das Ersatzfließgewässer rechts der Isar ist ein wesentlicher Bestandteil der naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahmen zum Bau der Stützkraftstufe Pielweichs. Vorhabenträger ist der Freistaat Bayern und die uniper Kraftwerke gmbH, beide vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut. Constantin Sadgorski, Leiter des Wasserwirtschaftsamt Landshut, freut sich sehr über die nun erzielte Einigung:

„Unser Dank gilt den klagenden Kommunen, die nach konstruktiven Gesprächen den Weg für neues, naturnahes Gewässer rechts der Isar mitgegeben haben. Ebenso bedanken wir uns bei der Gemeinde Aholming für die bisherige, konstruktive Zusammenarbeit. Endlich können wir den notwendigen Ausgleich für die Natur realisieren!“

Projektleiter Edward-Christian Utza erläutert die nächsten Schritte: „In den kommenden Monaten wird die Erstellung der Detailplanung für das rechte



Ersatzfließgewässer an ein Ingenieurbüro vergeben. Außerdem wird noch dieses Jahr das Unternehmensflurneuerungsverfahren Aholming gestartet. Endlich geht es also weiter und ich freue mich schon sehr auf das neue Ersatzfließgewässer rechts der Isar.“

Weitere Informationen finden sie unter: https://www.wwa-la.bayern.de/fluesse_seen/massnahmen/pielweichs/index.htm

Hintergrundwissen - Historie des Genehmigungsverfahrens

Nach der Fertigstellung der Stützkraftstufe Pielweichs wurde die Planfeststellung im Jahre 2002 vom Landratsamt Deggendorf in einem Bescheid erlassen. Es wurden verschiedenen Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss geführt, unter anderem vom Bund Naturschutz in Bayern e.V.. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof fällte hierzu am 8.Juni 2008 sein Urteil. Infolge dessen wurde die Bilanzierung der Ausgleichs- und Ersatzflächen überarbeitet und der naturschutzfachliche Ausgleich im Rahmen eines ergänzenden Planfeststellungsverfahrens am 16.09.2019 genehmigt. Dieser Bescheid wurde von den Gemeinden Oberpörling, Otzing und der Stadt Plattling beklagt.

Aufgrund dessen wurden bisher nur Teile der geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ausgeführt. Die außergerichtliche Einigung bezüglich der Maßnahmen rechts der Isar ist daher als großer Erfolg für das Gesamtprojekt zu bewerten.

Hintergrundwissen - Warum brauchen wir Stützkraftstufen an der Isar und warum brauchen wir auch Ausgleichsmaßnahmen für eine intakte Auenlandschaft

Die Flussauen leben stets von der Grundwasser- und Flusswasserdynamik der Isar. Je nach Jahreszeit und Witterung haben andere Tiere und Pflanzen ihre Hochphase. Eine intakte Aue beherbergt eine Vielzahl verschiedener Lebewesen und wird daher auch zurecht als „Hotspot der Biodiversität“ bezeichnet. Nirgends wo sonst kann man

auf sehr engem Raum so viele verschieden Naturräume erleben, die ständig im Wandel sind.

Durch die Begradigung der Isar wurde die Fließgeschwindigkeit erhöht. Gleichzeitig wurde durch den Bau von Querbauwerken verhindert, dass Kies aus den Alpen weiterverfrachtet wird. Die Isar neigte vor dem Bau der Stützkräftstufen abschnittsweise sehr stark zur Eintiefung. Der Bau der Stützkräftstufen diente – wie der Name verrät – somit der Stützung der Isar. Die Eintiefung konnte damit gestoppt werden. Andererseits wurde die Isar bereichsweise von ihrer natürlichen Aue entkoppelt.

Daher sind verschiedene Maßnahmen notwendig, um die verlorene Dynamik im System und die Verbindung von Fluss und Aue wiederherzustellen. Das Ziel der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist die Wiederherstellung einer intakten Auenlandschaft, die sowohl für die Natur als auch für den Menschen eine Bereicherung darstellt.



Abbildung 1: Lageplan rechtes Ersatzfließgewässer

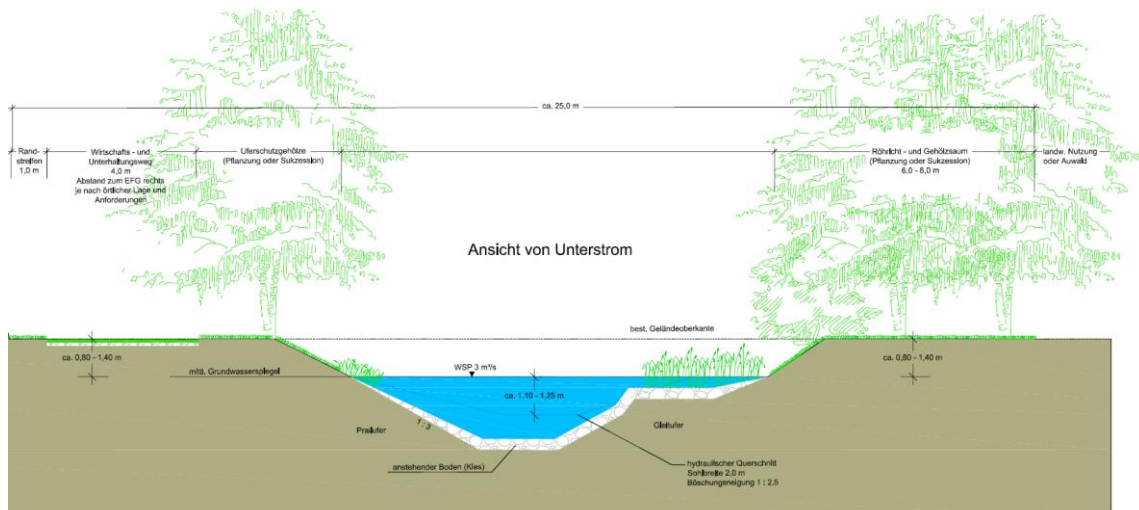


Abbildung 2: Beispielquerschnitt des rechten Ersatzfließgewässers